

Ärgerlicher Patzer der V. gegen kampfstarke Burkauer



Autsch – so war das nicht gedacht! Zwar traten die Hausherren mit einer 8:8-Empfehlung gegen den Tabellenzweiten Gelenau im Rücken an – dementsprechend reisten wir auch mit Respekt nach Burkau – doch einen knappen Erfolg hatten wir uns doch erhofft. Hochmotivierte Burkauer ließen aber unser gewohntes Offensivspiel auf der ganzen Linie nicht zur Entfaltung kommen und vermasselten uns auch noch das Entscheidungsdoppel.

Für mich wars zunächst ein interessantes Wiedersehen mit alten Gesichtern aus meiner Schiebocker Zeit. Zwar hat sich Burkau mit gleich 3 Bischheimern verstärkt (Sauer, Garten, Wendt), doch mit Matthias Preusche und Steffen Gnauck waren immerhin noch zwei Burkauer Urgesteine im Team. Und die sollten uns so richtig ärgern und 4 Punkte für die Gastgeber erkämpfen – doch der Reihe nach.

Zunächst schlüpfen Ralf und Falk in die Rolle des Opferdoppels 2 und verkauften sich gegen Sauer/Garten in 3 engen Sätzen erstaunlich gut. Ein bisschen mehr Glück und Konzentration ... wer weiß. Kevin/Freddy (gegen Wendt/Sarodnik) und Holger/Norbert (gegen Gnauck/Preusche) sorgten derweil für die 2:1-Gäste-Führung.

Schiedliche Punkteteilung dann in allen PKs. Freddy musste dem überlegten Spiel von Sauer Tribut zollen. Kevin fand gegen Gartens Noppe bald das richtige Mittel und entzauberte ihn vor allem im 3. Satz.

Holger ging gegen den ansatzlosen „Hüftschützen“ Wendt erfolgreich über die volle Distanz. Am Nachbartisch vermochte Ralf gegen den kampfstarken Preusche alsbald nichts auszurichten.

Verflixt und zugenäht – wieder konnte Falk, diesmal gegen den unbequemen Gnauck, einen Fünfer nicht nach Hause bringen. Norbert gelang gegen Ersatzmann Saraodnik immerhin ein enges 3:1 und sicherte uns damit die knappe Führung.

Doch nun sollte sich der Spieß drehen. Was Kevin auch versuchte, der bärenstarke Sauer war an diesem Tage einfach besser drauf. Und Garten zwang mit seiner Spielweise unseren Freddy in einen absoluten Grottenkick, bei dem der Rest der Halle zwischen Schmunzeln und Grausen wählen konnte.

Damit ging Burkau erstmalig in Führung. Ralf vermochte sich gegen Wendt zu steigern und erkämpfte nochmal den Ausgleich (2x 16:14!). Mit Holger und Preusche trafen zwei alte Kämpfer aufeinander. Fünf hauchdünne Sätze waren nötig, um den Glücklicheren zu ermitteln – in diesem Falle Matthias Preusche, der die Hausherren wieder nach vorn brachte.

Als sich Norbert anschließend an Gnauck die Zähne ausbiss, schauten wir schon etwas bedröppelt drein, der Sieg war futsch. Meine Wenigkeit hielt uns in drei sicheren Sätzen gegen Sarodnik wenigstens noch im Spiel um ein Unentschieden.

Doch im Entscheidungsdoppel liefen Kevin/Freddy meist einem Rückstand hinterher, taten zwar ihr Möglichstes, doch Sauer/Garten, die beiden Ex-Bischheimer, steigerten sich zunehmend und fuhren für den SV Burkau einen nicht ganz erwarteten Heimerfolg ein.

Ein schönes Geschenk sicher auch zum 60. für Sportfreund Frank Goltsch, dem wir von dieser Stelle beste Grüße schicken, auch wenn wir die Punkte natürlich lieber behalten hätten ...

Kevin 1,5 / Freddy 0,5 / Ralf 1 / Holger 1,5 / Norbert 1,5 / Falk 1